



Vertieft in die Lektüre seiner biblischen Schrift verfolgt dieser Junge aus Uganda die Geschichte von den Missionsreisen des Paulus. In vielen Ländern Afrikas lernen Kinder und Erwachsene mit solchen Heften in einfacher Sprache lesen und schreiben. Damit dies auch weiterhin möglich sein wird, gibt es die Aktion Weltbibelhilfe. Tragen sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass die Frohe Botschaft den Weg zu den Menschen findet! Wir danken Ihnen herzlich!

Adressen und Spendenkonten:

Deutsche Bibelgesellschaft

Balinger Straße 31,

D-70567 Stuttgart

Telefon: 0711/7181-0

E-Mail: info@dbg.de

Internet: www.bibelgesellschaft.de

Evangelische Kreditgenossenschaft e.G. Stuttgart

(BLZ 600 606 06) Konto 0 415 073

Österreichische Bibelgesellschaft

Bibelzentrum, Breite Gasse 4-8

A-1070 Wien

Telefon: 01/52 38 24 0

E-Mail: bibelhaus@bibelgesellschaft.at

Internet: www.bibelgesellschaft.at

Evangelische Kreditgenossenschaft Wien

(BLZ 318 00) Konto 07.401.185

Herausgeber:

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Österreichische Bibelgesellschaft, Wien

Schweizerische Bibelgesellschaft, Biel

Redaktion: Ralf Thomas Müller (verantwortlich), Stefan Schaal

Fotos: UBS

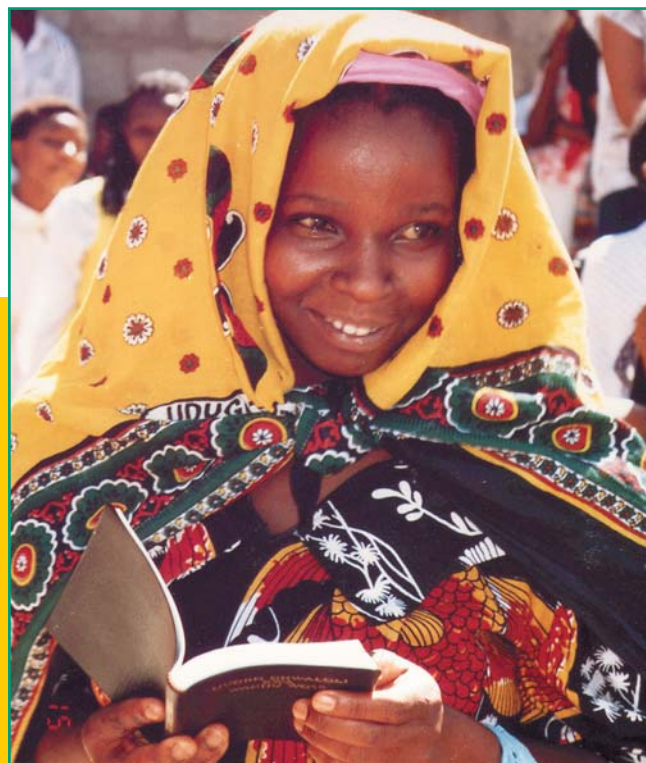
Gedruckt in Deutschland 2004

Der Bibelleseplan wird verantwortet von der

Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen.

Die Textangaben folgen der Verseinteilung der Lutherbibel.

Bibel leseplan 2005



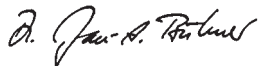
Jahreslosung 2005

Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebeten,
dass dein Glaube nicht aufhöre. *Lukas 22,32*

Liebe Nutzerinnen und Nutzer des Bibelleseplans,

Glaube kann aufhören. Wir sehen dies in Kulturen, die über Generationen hinweg den christlichen Glauben verschweigen oder unterdrücken. Am Ende bleiben Menschen, die vergessen haben, dass sie Gott vergessen haben. Aber auch dort, wo der Glaube bezeugt und gelebt wird, ist er ständig gefährdet. Das Leben scheint viel zu sehr Gesetzen zu gehorchen, die durch Physik und Kommerz bestimmt werden. Wer selbstkritisch in sich blickt, weiß ziemlich genau, dass man seinen Glauben nicht selbst garantieren und am Leben halten kann. Immer wieder neu müssen wir uns besinnen auf die Quellen unseres Glaubens, die allein ihm neue Kraft und neues Leben geben können. Das Leben mit der Bibel ist hier an erster Stelle zu nennen. Sie gibt uns immer wieder neu Einblick in Gottes Zusagen und enthüllt Dimensionen des Lebens unter Gottes Führung. Die Jahreslosung weist uns darauf hin, dass die Bibellese den Eingang in ein geistliches Leben ermöglicht. Sie weist uns an den lebendigen Herrn Jesus Christus und seine beständige Fürsorge für uns. Jesus Christus, so heißt es in Lukas 22,32, hat Gott gebeten, dass unser Glaube nicht aufhören möge. Als unser Hohepriester, der uns bei Gott vertritt, schützt er die Gemeinde und stärkt unseren Glauben. So leitet uns die Bibel zum Gebet, das uns mit Christus vereint. Mögen Sie, liebe Nutzerinnen und Nutzer des Bibelleseplans, im kommenden Jahr vielfältig Glaubensstärkung erfahren!

Ihr



Pfarrer Jan-A. Bühner

Januar

2005

Im Frieden leg ich mich nieder und
schlafe ein; denn du allein, Herr, lässt
mich sorglos ruhen. *Psalm 4,9*

Sa 1

So 2

Mo 3

Di 4

Mi 5

Do 6

Fr 7

Sa 8

So 9

Mo 10

Di 11

Mi 12

Do 13

Fr 14

Sa 15

So 16

Mo 17

Di 18

Mi 19

Do 20

Fr 21

Sa 22

So 23

Mo 24

Di 25

Mi 26

Do 27

Fr 28

Sa 29

So 30

Mo 31

Neujahr

Psalm 8

Psalm 4

Lukas 3,1-6

Lukas 3,7-14

Lukas 3,15-20

Epiphania / Erscheinung des Herrn

Lukas 3,21-38

Lukas 4,1-13

Lukas 4,14-30

Psalm 72

Lukas 4,31-44

Lukas 5,1-11

Lukas 5,12-16

Lukas 5,17-26

Lukas 5,27-32

Lukas 5,33-39

Psalm 40

Lukas 6,1-11

Lukas 6,12-16

Lukas 6,17-26

Lukas 6,27-35

Lukas 6,36-42

Lukas 6,43-49

Psalm 18,1-20

Lukas 7,1-10

Lukas 7,11-17

Lukas 7,18-23

Lukas 7,24-35

Lukas 7,36-8,3

Lukas 8,4-15

Psalm 18,21-51

Lukas 8,16-21

Februar

2005

Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. *Lukas 10,20*

Di	1	Lukas 8,22-25
Mi	2	Lukas 8,26-39
Do	3	Lukas 8,40-56
Fr	4	Lukas 9,1-9
Sa	5	Lukas 9,10-17
So	6	Psalm 16
Mo	7	Lukas 9,18-27
Di	8	Lukas 9,28-36
		Aschermittwoch
Mi	9	Lukas 9,37-45
Do	10	Lukas 9,46-50
Fr	11	Lukas 9,51-56
Sa	12	Lukas 9,57-62
So	13	Psalm 63
Mo	14	Lukas 10,1-16
Di	15	Lukas 10,17-24
Mi	16	Lukas 10,25-37
Do	17	Lukas 10,38-42
Fr	18	Lukas 11,1-4
Sa	19	Lukas 11,5-13
So	20	Psalm 10
Mo	21	Lukas 11,14-28
Di	22	Lukas 11,29-36
Mi	23	Lukas 11,37-54
Do	24	Lukas 18,31-43
Fr	25	Lukas 19,1-10
Sa	26	Lukas 19,11-27
So	27	Psalm 34
Mo	28	Lukas 19,28-40

März

2005

So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.

Lukas 24,46-47

Di	1	Lukas 19,41-48
Mi	2	Lukas 20,1-8
Do	3	Lukas 20,9-19
Fr	4	Lukas 20,20-26
Sa	5	Lukas 20,27-40
So	6	Psalm 84
Mo	7	Lukas 20,41-47
Di	8	Lukas 21,1-4
Mi	9	Lukas 21,5-19
Do	10	Lukas 21,20-28
Fr	11	Lukas 21,29-38
Sa	12	Lukas 21,1-6
So	13	Psalm 22,1-22
Mo	14	Lukas 22,7-23
Di	15	Lukas 22,24-30
Mi	16	Lukas 22,31-38
Do	17	Lukas 22,39-46
Fr	18	Lukas 22,47-53
Sa	19	Lukas 22,54-62
		Palmsonntag
So	20	Psalm 22,23-32
Mo	21	Lukas 22,63-71
Di	22	Lukas 23,1-12
Mi	23	Lukas 23,13-25
		Gründonnerstag
Do	24	Lukas 23,26-31
		Karfreitag
Fr	25	Lukas 23,32-49
		Karsamstag
Sa	26	Lukas 23,50-56
		Ostersonntag
So	27	Lukas 24,1-13
		Ostermontag
Mo	28	Lukas 24,13-35
Di	29	Lukas 24,36-49
Mi	30	Lukas 24,50-53
Do	31	Hebräer 1,1-14

Usbekistan:

Christen und der Islam

Fläche: 447.400 km²
 Einwohner: 25 Millionen
 Religionen:
 90 % Muslime, christliche und jüdische
 Minderheiten
 Amtssprachen: Usbekisch
 Analphabetenrate: weniger als 1 %
 Gründung der Bibelgesellschaft: 1994



▲ Die Stadt Samarkand lag einst an der sagenumwobenen Seidenstraße.

► Mädchen aus der usbekischen Hauptstadt Taschkent.



Eine Marktfrau bietet
 ▼ Granatäpfel zum Kauf an.



Obwohl Usbekistan zu den größten Baumwollproduzenten weltweit zählt und über reiche Erdölreserven verfügt, ist es doch alles andere als wohlhabend. Industrie und Wirtschaft sind nur wenig entwickelt. Die ehemalige Sowjetrepublik wurde 1991 ein unabhängiger, demokratischer Staat. Trotz verfassungsmäßig zugesicherter Religionsfreiheit ist das Leben der christlichen Minderheit in dem vorwiegend muslimischen Land oft schwierig.

Die meisten Gläubigen gehören der orthodoxen Kirche an, daneben existieren aber auch zahlreiche protestantische und katholische Gemeinden. Erst seit 1995 können usbekische Christen das Neue Testament in ihrer Sprache lesen – die ganze Bibel liegt bislang aber noch nicht vor. Zurzeit arbeitet die Usbekische Bibelgesellschaft an einer Übersetzung des Alten Testaments, bereits veröffentlicht wurden die Sprüche Salomos (Sprichwörter) sowie die Bücher Rut, Ester und Jona.

Papua-Neuguinea:

Vielvölkerstaat im Südpazifik

Fläche: 462.840 km²
 Einwohner: 5,2 Millionen
 Religionen:
 91% Christen, 9% Anhänger von Naturreligionen
 Amtssprachen: Englisch, Tok Pisin, Hiri Motu
 Analphabetenrate: Frauen 42%, Männer 29%,
 Gründung der Bibelgesellschaft: 1975



◀ Schulkinder mit biblischen Leselernheften.

Viele Ureinwohner leben völlig abge-
 schieden im unzugänglichen Bergland.



Bis 1975 gehörte Papua-
 Neuguinea zu Australien.



Kaum ein anderes Land der Erde besitzt eine solche Vielfalt an Volksstämmen und Kulturen wie das extrem dünn besiedelte Papua-Neuguinea. Auf seinen rund 600 Inseln gibt es mehr als 740 Sprachen – dies macht die Verbreitung der Bibel aufwändig und teuer.

Etwa zwei Millionen Einwohner beherrschen zusätzlich zu ihren jeweiligen Muttersprachen Tok Pisin (Pidgin-Englisch). Die erste vollständige Bibel auf Tok Pisin wurde 1989 von der Bibelgesellschaft des Inselstaats herausgegeben, aber auch in zahlreichen anderen einheimischen Sprachen wie Hiri Motu, Huli oder Kire liegen biblische Schriften vor. Weitere Übersetzungen sind zurzeit in Arbeit.

Die Analphabetenrate in Papua-Neuguinea ist hoch. Deshalb stellt die Bibelgesellschaft Schulkindern und Teilnehmern von Leselernkursen kostenlose Unterrichtsmaterialien mit Geschichten aus dem Neuen Testament zur Verfügung.

April

2005

Gastfrei zu sein, vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt. *Hebräer 13,2*

Fr	1	Hebräer 2,1-9
Sa	2	Hebräer 2,10-18
So	3	Psalm 116
Mo	4	Hebräer 3,1-6
Di	5	Hebräer 3,7-19
Mi	6	Hebräer 4,1-13
Do	7	Hebräer 4,14-5,10
Fr	8	Hebräer 5,11-6,8
Sa	9	Hebräer 6,9-20
So	10	Psalm 23
Mo	11	Hebräer 7,1-10
Di	12	Hebräer 7,11-28
Mi	13	Hebräer 8,1-13
Do	14	Hebräer 9,1-15
Fr	15	Hebräer 9,16-28
Sa	16	Hebräer 10,1-18
So	17	Psalm 15
Mo	18	Hebräer 10,19-31
Di	19	Hebräer 10,32-39
Mi	20	Hebräer 11,1-7
Do	21	Hebräer 11,8-22
Fr	22	Hebräer 11,23-31
Sa	23	Hebräer 11,32-40
So	24	Psalm 28
Mo	25	Hebräer 12,1-11
Di	26	Hebräer 12,12-17
Mi	27	Hebräer 12,18-24
Do	28	Hebräer 12,25-29
Fr	29	Hebräer 13,1-14
Sa	30	Hebräer 13,15-25

Mai

2005

Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

Apostelgeschichte 2,42

So	1	Psalm 1
Mo	2	Sprüche/Sprichwörter 25,11-28
Di	3	Sprüche/Sprichwörter 26,4-12
Mi	4	Sprüche/Sprichwörter 27,1-7
		Himmelfahrt
Do	5	Psalm 47
Fr	6	Apostelgeschichte 1,1-14
Sa	7	Apostelgeschichte 1,15-26
So	8	Psalm 27
Mo	9	Apostelgeschichte 2,1-13
Di	10	Apostelgeschichte 2,14-21
Mi	11	Apostelgeschichte 2,22-28
Do	12	Apostelgeschichte 2,29-36
Fr	13	Apostelgeschichte 2,37-41
Sa	14	Apostelgeschichte 2,42-47
		Pfingstsonntag
So	15	Psalm 118,1-14
		Pfingstmontag
Mo	16	Psalm 118,15-29
Di	17	Apostelgeschichte 3,1-10
Mi	18	Apostelgeschichte 3,11-16
Do	19	Apostelgeschichte 3,17-26
Fr	20	Apostelgeschichte 4,1-12
Sa	21	Apostelgeschichte 4,13-22
So	22	Psalm 45
Mo	23	Apostelgeschichte 4,23-31
Di	24	Apostelgeschichte 4,32-37
Mi	25	Apostelgeschichte 5,1-11
		Fronleichnam
Do	26	Apostelgeschichte 5,12-16
Fr	27	Apostelgeschichte 5,17-33
Sa	28	Apostelgeschichte 5,34-42
So	29	Psalm 3
Mo	30	Apostelgeschichte 6,1-7
Di	31	Apostelgeschichte 6,8-15

Juni
2005

Wir müssen durch viele Bedrängnisse
in das Reich Gottes eingehen.

Apostelgeschichte 14,22

Mi	1	Apostelgeschichte 7,1-16
Do	2	Apostelgeschichte 7,17-43
Fr	3	Apostelgeschichte 7,44-53
Sa	4	Apostelgeschichte 7,54-8,3
So	5	Psalm 13
Mo	6	Apostelgeschichte 8,4-25
Di	7	Apostelgeschichte 8,26-40
Mi	8	Apostelgeschichte 9,1-9
Do	9	Apostelgeschichte 9,10-19a
Fr	10	Apostelgeschichte 9,19b-31
Sa	11	Apostelgeschichte 9,32-43
So	12	Psalm 12
Mo	13	Apostelgeschichte 10,1-20
Di	14	Apostelgeschichte 10,21-33
Mi	15	Apostelgeschichte 10,34-48
Do	16	Apostelgeschichte 11,1-18
Fr	17	Apostelgeschichte 11,19-30
Sa	18	Apostelgeschichte 12,1-25
So	19	Psalm 32
Mo	20	Apostelgeschichte 13,1-12
Di	21	Apostelgeschichte 13,13-25
Mi	22	Apostelgeschichte 13,26-41
Do	23	Apostelgeschichte 13,42-52
Fr	24	Apostelgeschichte 14,1-20a
Sa	25	Apostelgeschichte 14,20b-28
So	26	Psalm 7
Mo	27	Apostelgeschichte 15,1-12
Di	28	Apostelgeschichte 15,13-35
Mi	29	Apostelgeschichte 15,36-16,5
Do	30	Apostelgeschichte 16,6-15

Juli
2005

Keinem von uns ist Gott fern.

Apostelgeschichte 17,27

Fr	1	Apostelgeschichte 16,16-24
Sa	2	Apostelgeschichte 16,25-40
So	3	Psalm 26
Mo	4	Apostelgeschichte 17,1-15
Di	5	Apostelgeschichte 17,16-34
Mi	6	Apostelgeschichte 18,1-22
Do	7	Apostelgeschichte 18,23-19,7
Fr	8	Apostelgeschichte 19,8-22
Sa	9	Apostelgeschichte 19,23-40
So	10	Psalm 9
Mo	11	Apostelgeschichte 20,1-16
Di	12	Apostelgeschichte 20,17-38
Mi	13	Apostelgeschichte 21,1-14
Do	14	Apostelgeschichte 21,15-26
Fr	15	Apostelgeschichte 21,27-40
Sa	16	Apostelgeschichte 22,1-21
So	17	Psalm 11
Mo	18	Apostelgeschichte 22,22-30
Di	19	Apostelgeschichte 23,1-11
Mi	20	Apostelgeschichte 23,12-35
Do	21	Apostelgeschichte 24,1-27
Fr	22	Apostelgeschichte 25,1-12
Sa	23	Apostelgeschichte 25,13-27
So	24	Psalm 14
Mo	25	Apostelgeschichte 26,1-23
Di	26	Apostelgeschichte 26,24-32
Mi	27	Apostelgeschichte 27,1-12
Do	28	Apostelgeschichte 27,13-26
Fr	29	Apostelgeschichte 27,27-44
Sa	30	Apostelgeschichte 28,1-10
So	31	Psalm 30

Menschen und die Bibel



Melinda Emilida Benites,
La Bonga (Panama):

»Ich bin in einem Dorf etwa 100 Kilometer südwestlich der panamaischen Hauptstadt zu Hause. Meine sieben Geschwister und ich sind im Glauben an Jesus erzogen worden. Als ich noch ein ganz kleines Mädchen war, wurde mein Vater Christ. Er sah, dass er vieles in seinem Leben falsch gemacht hatte und

wünschte sich für seine Familie eine bessere Zukunft. Wir alle folgen ihm seitdem auf diesem Weg.

Gott fordert uns auf, die Menschen zu lieben und das Evangelium weiterzusagen. Deshalb halte ich seit mehr als drei Jahren in einem Nachbarort die Sonntagsschule. Diese Aufgabe erfüllt mich mit großer Freude und Zufriedenheit. Besonders dankbar bin ich der Bibelgesellschaft von Panama, die mir für die Kinder Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellt.«



Earl Garrett, New York (USA):

»Ich stamme aus einem christlichen Elternhaus, geriet aber an die falschen Freunde und brach mit meiner Familie. Wie viele junge Leute wollte ich unbedingt berühmt werden. Es gelang mir auch, einen gut bezahlten Job als Fotomodell zu bekommen, doch schon bald bestimmten Drogen und Alkohol mein Leben. Erst als ich bei einem selbstverschuldeten Autounfall beinahe getötet wurde, begann ich, mein zerstörerisches Verhalten zu hinterfragen. Ich wollte noch einmal ganz von vorn anfangen.

Eine Pastorin gab mir die Adresse eines christlichen Rehabilitationszentrums, in dem ich dann neun Monate verbrachte. Dort las ich täglich die Bibel. In ihr fand ich alles, wonach ich so lange gesucht hatte – Frieden, Glück, ein erfülltes Leben. Gottes Wort hat mich befreit. Auch mit meiner Familie habe ich mich wieder versöhnt. Zurzeit leite ich eine christliche Jugendgruppe und mache eine Ausbildung zum Krankenpfleger. Vielleicht werde ich später einmal Pastor.«



Caroline Blaj, Bukarest (Rumänien):

»Die Schönheit der Natur hat mich davon überzeugt, dass Gott existiert, auch wenn meine Lehrer in der Schule das Gegenteil behaupteten. »Es ist unmöglich, dass die ganze Schöpfung nur auf blindem Zufall beruht«, dachte ich schon als Kind. Ich wuchs in einer Zeit auf, in der Rumänien ein atheистisches Land war. Wie alle anderen reihte ich

mich in die Massenveranstaltungen zu Ehren des Diktators Ceausescu ein, doch seit meinem achten Lebensjahr ging ich auch regelmäßig zur Kirche. Das war für junge Menschen unüblich und wurde von der Regierung missbilligt – für mich hingegen war es völlig selbstverständlich.

Mit fünfzehn las ich zum ersten Mal in einer Bibel, die meiner Urgroßmutter gehört hatte. Es dauerte aber noch fünf Jahre, bis ich schließlich eine eigene Bibel bekam. Wenig später begann ich, Theologie zu studieren. Mittlerweile arbeite ich bei der Rumänischen Bibelgesellschaft.«



Ronald Kizito, Entebbe (Uganda):

»Vor etwa neun Jahren erzählte mir ein Missionar zum ersten Mal etwas über die Bibel. Zuerst interessierte mich das alles nicht besonders, aber einige Zeit später übergab ich Gott mein Leben und ließ mich taufen. Als meine Eltern von meiner Bekehrung erfuhren, warfen sie mich aus dem Haus, denn sie glaubten an die Macht der Geister und Ahnen.

Meine ganze Familie wandte sich von mir ab, ich war sehr einsam. Umso intensiver studierte ich die Bibel. Sie wurde für mich eine Quelle der Ermutigung und des Trostes. Bald schon fühlte ich die Berufung, andere Menschen an meinen Erfahrungen mit Gottes Wort teilhaben zu lassen. Heute bin ich für die anglikanische Kirche im Gemeindeaufbau tätig und setze mich aktiv für die Bibelverbreitung ein. Meine Mutter ist inzwischen gestorben und zu meinem Vater habe ich keinen Kontakt mehr. Aber ich bete, dass meine Brüder und Schwestern zu Jesus finden.«

August

2005

Er ist der lebendige Gott; er lebt in Ewigkeit. Sein Reich geht niemals unter; seine Herrschaft hat kein Ende.

Daniel 6,27

Mo	1	Apostelgeschichte 28,11-16
Di	2	Apostelgeschichte 28,17-31
Mi	3	2. Könige 2,1-15
Do	4	2. Könige 4,1-7
Fr	5	2. Könige 4,8-37
Sa	6	2. Könige 4,38-44
So	7	Psalm 17
Mo	8	2. Könige 5,1-19a
Di	9	2. Könige 6,8-23
Mi	10	2. Könige 16,1-16
Do	11	2. Könige 17,1-23
Fr	12	2. Könige 18,1-12
Sa	13	2. Könige 18,13-37
So	14	Psalm 19
Mo	15	2. Könige 19,1-19
Di	16	2. Könige 19,20-37
Mi	17	2. Könige 20,1-11
Do	18	2. Könige 22,1-13
Fr	19	2. Könige 22,14 – 23,3
Sa	20	2. Könige 23,4-25
So	21	Psalm 29
Mo	22	2. Könige 23,26-37
Di	23	2. Könige 24,1-20
Mi	24	2. Könige 25,1-21
Do	25	2. Könige 25,22-30
Fr	26	Daniel 1,1-21
Sa	27	Daniel 2,1-3.27-49
So	28	Psalm 119,137-144
Mo	29	Daniel 3,1-30
Di	30	Daniel 5,1-30
Mi	31	Daniel 6,1-29

September

2005

Jesus Christus spricht: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat. *Lukas 12,15*

Do	1	Daniel 7,1-14
Fr	2	Daniel 7,15-28
Sa	3	Daniel 12,1-13
So	4	Psalm 119,145-152
Mo	5	Esra 1,1-11
Di	6	Esra 3,1-13
Mi	7	Esra 4,1-24
Do	8	Esra 5,1-17
Fr	9	Esra 6,1-22
Sa	10	Esra 7,1-28
So	11	Psalm 119,153-160
Mo	12	Haggai 1,1-15
Di	13	Haggai 2,1-9.20-23
Mi	14	Nehemia 1,1-11
Do	15	Nehemia 2,1-20
Fr	16	Nehemia 4,1-17
Sa	17	Nehemia 5,1-19
So	18	Psalm 25
Mo	19	Nehemia 6,1 – 7,3
Di	20	Nehemia 8,1-18
Mi	21	Nehemia 9,1-3.32-37
Do	22	Nehemia 10,1.29-40
Fr	23	Nehemia 12,27-43
Sa	24	Nehemia 13,15-22
So	25	Psalm 5
Mo	26	Lukas 12,1-12
Di	27	Lukas 12,13-21
Mi	28	Lukas 12,22-34
Do	29	Lukas 12,35-48
Fr	30	Lukas 12,49-53

Oktober

Vertrau ihm, Volk Gottes, zu jeder Zeit!
Schüttet euer Herz vor ihm aus! Denn
Gott ist unsere Zuflucht. *Psalm 62,9*

Sa	1	Lukas 12,54-59
So	2	Psalm 67
Mo	3	Lukas 13,1-5
Di	4	Lukas 13,6-9
Mi	5	Lukas 13,10-17
Do	6	Lukas 13,18-21
Fr	7	Lukas 13,22-30
Sa	8	Lukas 13,31-35
So	9	Psalm 62
Mo	10	Lukas 14,1-6
Di	11	Lukas 14,7-14
Mi	12	Lukas 14,15-24
Do	13	Lukas 14,25-35
Fr	14	Lukas 15,1-10
Sa	15	Lukas 15,11-32
So	16	Psalm 21
Mo	17	Lukas 16,1-9
Di	18	Lukas 16,10-15
Mi	19	Lukas 16,16-18
Do	20	Lukas 16,19-31
Fr	21	Lukas 17,1-10
Sa	22	Lukas 17,11-19
So	23	Psalm 20
Mo	24	Lukas 17,20-37
Di	25	Lukas 18,1-8
Mi	26	Lukas 18,9-17
Do	27	Lukas 18,18-30
Fr	28	Kolosser 1,1-8
Sa	29	Kolosser 1,9-14
So	30	Psalm 33
		Reformationstag
Mo	31	Kolosser 1,15-20

November

Der Gott des Friedens heilige euch
durch und durch und bewahre euren
Geist samt Seele und Leib unverehrt,
untadelig für die Ankunft unseres
Herrn Jesus Christus.

1.Thessalonicher 5,23

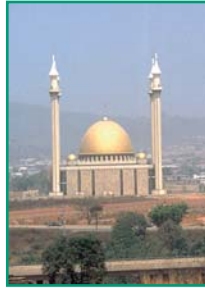
Di	1	Allerheiligen
		Kolosser 1,21-23
Mi	2	Kolosser 1,24-29
Do	3	Kolosser 2,1-7
Fr	4	Kolosser 2,8-15
Sa	5	Kolosser 2,16-23
So	6	Psalm 110
Mo	7	Kolosser 3,1-4
Di	8	Kolosser 3,5-11
Mi	9	Kolosser 3,12-17
Do	10	Kolosser 3,18 – 4,1
Fr	11	Kolosser 4,2-6
Sa	12	Kolosser 4,7-18
So	13	Psalm 6
Mo	14	1.Thessalonicher 1,1-10
Di	15	1.Thessalonicher 2,1-12
		Buß- und Betttag
Mi	16	1.Thessalonicher 2,13-16
Do	17	1.Thessalonicher 2,17-20
Fr	18	1.Thessalonicher 3,1-13
Sa	19	1.Thessalonicher 4,1-12
		Ewigkeitssonntag / Christkönigsfest
So	20	Psalm 46
Mo	21	1.Thessalonicher 4,13-18
Di	22	1.Thessalonicher 5,1-11
Mi	23	1.Thessalonicher 5,12-28
Do	24	2.Thessalonicher 1,1-12
Fr	25	2.Thessalonicher 2,1-12
Sa	26	2.Thessalonicher 2,13-17
		1.Advent
So	27	Psalm 24
Mo	28	2.Thessalonicher 3,1-5
Di	29	2.Thessalonicher 3,6-18
Mi	30	Sacharja 1,1-6

Nigeria:

Anhaltende religiöse Konflikte

Fläche: 923.768 km²
 Einwohner: 129,8 Millionen
 Religionen:
 49% Christen, 45% Muslime,
 6% Anhänger von Naturreligionen
 Amtssprache: Englisch
 Analphabetenrate: Frauen 42%, Männer 27%
 Gründung der Bibelgesellschaft: 1965

Der Norden des Landes wird hauptsächlich von Muslimen bewohnt. ▶



▶ Etwa 70 Prozent der Nigerianer leben am Existenzminimum.

Mehr als 40 Prozent der Bevölkerung sind jünger als 15 Jahre. ▶



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Es gehört zu den unterentwickeltesten und ärmsten Staaten des Kontinents. Der Süden Nigerias wird vornehmlich von Christen bewohnt, während im Norden der Islam dominiert. Zwischen den beiden Religionen schwelt seit langem ein Konflikt, der immer wieder zu blutigen Auseinandersetzungen führt. In der ehemaligen britischen Kolonie sind rund 500 einheimische Sprachen und Dialekte verbreitet, als gemeinsames Verständigungsmittel dient Englisch.

Ein Hauptanliegen der Nigerianischen Bibelgesellschaft ist es, Gottes Wort möglichst vielen Menschen in ihren Muttersprachen zur Verfügung zu stellen. Außerdem setzt sie sich für Unterprivilegierte und Benachteiligte ein. So hat die Bibelgesellschaft in den vergangenen Jahren bereits mehrere tausend biblische Schriften an Waisen sowie behinderte Kinder kostenlos verteilt.

Paraguay:

Hoffnung für die Ärmsten

Fläche: 406.752 km²
 Einwohner: 5,6 Millionen
 Religionen:
 79% Katholiken, Minderheiten von Protestanten
 Amtssprache: Spanisch, Guaraní
 Analphabetenrate: Frauen 8%, Männer 5%
 Gründung der Bibelgesellschaft: 1969



▶ Mit dem Schiff gelangt das Evangelium auch in entfernte Landesteile.



▶ Ein paraguayisches Mädchen liest in einer biblischen Schrift.



◀ Die Iguazu-Wasserfälle im Dreiländereck von Paraguay, Brasilien und Argentinien.

Seit vielen Jahren steckt das südamerikanische Paraguay in einer tiefen politischen und wirtschaftlichen Krise. Mittlerweile lebt fast die Hälfte seiner Einwohner ohne jede staatliche Unterstützung am Existenzminimum. Mehr als ein Viertel der erwerbsfähigen Bevölkerung hat keine Arbeit. Ein weiteres schwerwiegendes Problem ist die allgegenwärtige Korruption. Angesichts dieser oft hoffnungslos erscheinenden Situation möchte die Paraguaysche Bibelgesellschaft den Menschen Trost und Zuversicht geben. Zusammen mit Kirchen, Missionswerken und christlichen Jugendorganisationen verteilt sie Tausende kostenlose biblische Schriften. Eines ihrer wichtigsten Vorhaben kommt bedürftigen Indios in den abgelegenen Urwalddörfern am Paraguay-Fluss zugute: Da sie auf dem Landweg nicht erreichbar sind, werden Bibeln, Lebensmittel und Medikamente mit dem Schiff zu ihnen gebracht.

Dezember

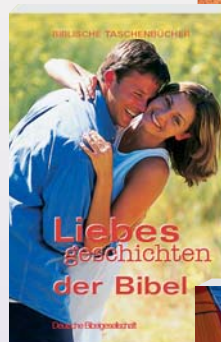
Gott spricht: Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und ihre Flügel bringen Heilung.

Maleachi 3,20

Do	1	Sacharja 1,7-17
Fr	2	Sacharja 2,1-9
Sa	3	Sacharja 2,10-17
		2. Advent
So	4	1. Samuel 2,1-10
Mo	5	Sacharja 3,1-10
Di	6	Sacharja 4,1-14
Mi	7	Sacharja 5,1-11
Do	8	Sacharja 6,1-8
Fr	9	Sacharja 6,9-15
Sa	10	Sacharja 7,1-14
		3. Advent
So	11	Lukas 1,46-55
Mo	12	Sacharja 8,1-8
Di	13	Sacharja 8,9-13
Mi	14	Sacharja 8,14-23
Do	15	Sacharja 9,9-12
Fr	16	Sacharja 11,4-17
Sa	17	Sacharja 12,9-13,1
		4. Advent
So	18	Lukas 1,68-79
Mo	19	Sacharja 14,1-11
Di	20	Maleachi 1,6-14
Mi	21	Maleachi 2,17-3,5
Do	22	Maleachi 3,6-12
Fr	23	Maleachi 3,13-18
		Heiligabend
Sa	24	Maleachi 3,19-24
		1. Weihnachtstag
So	25	Psalms 2
		2. Weihnachtstag / Stephanus
Mo	26	Lukas 2,29-32
Di	27	Johannes 1,1-5
Mi	28	Johannes 1,6-8
Do	29	Johannes 1,9-13
Fr	30	Johannes 1,14-18
		Silvester
Sa	31	Psalms 103

Die Bibel als Lesevergnügen

Jetzt bekommt die Bibel einen Platz im Krimiregal, unter der Reiseliteratur und bei den Seefahrer- und Liebesromanen. Die biblischen Taschenbücher eröffnen einem breiten Lesepublikum einen unkonventionellen Quereinstieg in das Buch der Bücher.



Biblische Taschenbücher

12 x 18 cm, 192 Seiten, kartoniert
je €(D) 8,50/
€(A) 8,75/sFr 15,80

Reisegeschichten der Bibel

Ausgewählt und eingeleitet von Ekkehard Runge
ISBN 3-438-04802-7

Kriminalgeschichten der Bibel

Ausgewählt und eingeleitet von Bertram Salzmänn
ISBN 3-438-04800-0

Liebesgeschichten der Bibel

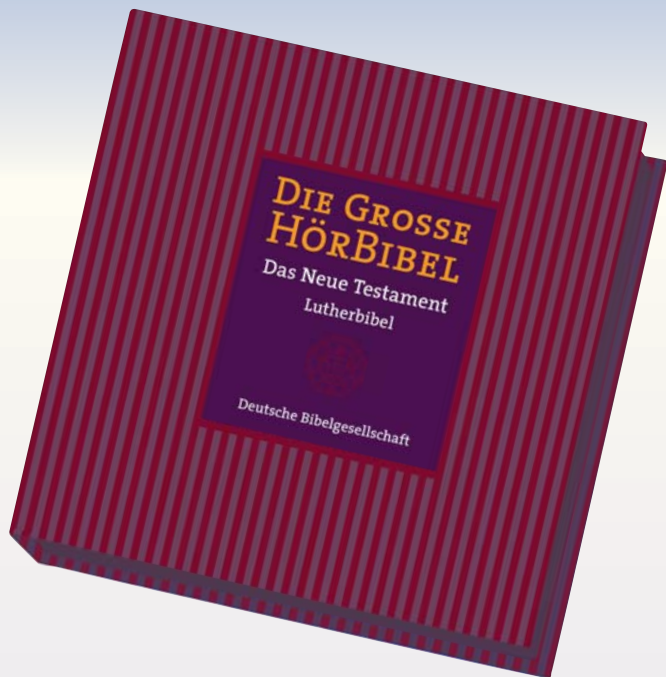
Ausgewählt und eingeleitet von Annegret Puttkammer
ISBN 3-438-04801-9

Meeresgeschichten der Bibel

Ausgewählt und eingeleitet von Mathias Jeschke
ISBN 3-438-04803-5

Die große Hörbibel

Das gesamte Neue Testament
in szenischer Lesung auf 21 CDs



Hören Sie die Evangelien
oder die Apostelgeschichte
wie ein Hörspiel.
Mit der großen Hörbibel
kommt Ihnen das biblische
Geschehen von vor 2000
Jahren ganz nahe.

Die große Hörbibel
Das Neue Testament in der
Übersetzung Martin Luthers
21 CDs in einer Box
Gesamtspieldauer 20 Stunden
Jedes Kapitel als Track auszuwählen
ISBN 3-438-01849-7
€(D) **99,90**/€(A) 112,10/sFr 158,00*

* unverbindlich empfohlener Preis

Preisknüller!
21 CDs
nur € **99,90***

Bestellschein

Weitere Informationen über unser Angebot
an Bibeln, Hörbüchern und anderen Medien
finden Sie in unserem aktuellen Bibelkatalog
oder per Newsletter.

Bitte kostenlos anfordern!

- Bibelkatalog (Nr. 6420)
- Newsletter (nur per E-Mail erhältlich)

ABSENDER

Name _____

Vorname _____

Straße _____


PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Datum/Unterschrift _____

Bitte ausfüllen und senden an:

 Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31,
D-70567 Stuttgart
Telefon: 0711/7181-232
Fax: 0711/7181-126
E-Mail: vertrieb@dbg.de